

XIX. Buch handelt von der Ikonographie und Symbolik der mittelalterlichen Kunst, und zwar von deren Anfängen im 1. Cap., von deren Einwirkung auf die bildende Kunst, und von den Quellen der Ikonographie im 2. Capitel.

Das 3. Capitel bespricht die Liturgie, als principielle Quelle der mittelalterlichen Kunstvorstellungen, ferner die Umwälzung auf dem Gebiete der Symbolik seit dem 12. Jahrhundert, die Ausschmückung des Gotteshauses, Ikonographische Behandlung des Kirchengebäudes, Ikonographische Darstellungen.

Capitel 4 belehrt uns über die Mittel der Darstellung, über ikonographische Sprache, über Symbolik und Allegorie des Mittelalters, als da sind: Zahlenymbolik, Farbenymbolik, Attribute, Personification im 5. Capitel.

XX. Buch. Innenaussstattung der Kirche, kirchliche Geräthe und liturgische Kleidung.

Capitel 1 belehrt uns über den Schmuck der Kirche: Altar, Ciborien, Credenzstischen.

Capitel 2 handelt von den kirchlichen Gefäßen, als da sind: Kelch, Patene, Monstranzen, Messkönnen, Weihrauchgefäße etc.

Capitel 3 bespricht kirchliche Einrichtungsgegenstände als da sind: Kanzel, Pulte, Chorstühle, Weichstühle, Taufsteine, Orgeln, Musikinstrumente, Glocken.

Capitel 4 beschreibt die kirchliche Kleidung: Casel, Pluviale, Manipel, Sumeraile, Dalmatika, Mitra, Krummstab etc.

Capitel 5 endlich behandelt Grab- und Kirchhof, Begräbniß innerhalb der Kirche, Ausstattung des Friedhofes und schließt mit dieser Abhandlung die 1. Abtheilung des II. Bandes ab.

Buchkirchen.

P. Alan Preinfalk O. S. B., Pfarrvicar.

11) **Acta Leonis XIII.** Zu den 5 ersten Bänden der *acta praecipua Leonis* (vgl. 1899, S. 470 f.; 1900, S. 395 ff.) ist inzwischen auch der 6. Band dieser so empfehlenswerten Ausgabe der verdienten Société de St.-Augustin, Bruges, Belgique erschienen. Derselbe umfaßt 79 Actenstücke der Jahre 1894—1897.

Unter diesen sind besonders hervorzuheben: Die Apostolischen Schreiben an die Bischöfe der Vereinigten Staaten Nordamerikas *de rebus catholicis*; an die Engländer *de fidei unitate*; über die Andacht zum heiligen Geiste; an die Kopten *de christiana unitate* und *de patriarchatu Alexandrino*; *de Rosario Mariali*; *de unitate Ecclesiae*; *de ordinationibus Anglicanis*; die *Constitutio de prohibitione et censura librorum*; das *Decret de cantu ecclesiastico*; die *Instructiones: de sacra praedicatione* und *de disciplina ecclesiastica*.

Als oberster Lehrer, als guter Hirte und Vater der ganzen Christenheit erhebt auch hier wieder Papst Leo seine Stimme, um allen alles zu werden und alle für Christus, für Gott den Dreieinen zu gewinnen, so recht als „*servus servorum Dei*“.

Bayern.

P. Jos. a Leon., Cap.

12) **Der selige Petrus Canisius in Oesterreich.** Von Alois Kröß S. J. Wien. 1898. Mayer & Cie. 8°. XIII und 214 S. K 4.50.

Das vorliegende Lebensbild des großen deutschen Reformators, das auf die Darstellung seines Wirkens in Oesterreich das Hauptgewicht legt, ist durch zwei Vorzüge ausgezeichnet. Erstens bietet es auf Grund eines bedeutenden handschriftlichen Materiales viel Neues und berichtigt manche